



22.09.2016

K&L-BETRIEB WURDE ZUM WAHLLOKAL

Die Wahl in Berlin ist gelaufen. Während sich die Politiker über die Regierungsbildung streiten freut sich André Hoffmann. In seinem Betrieb im Berliner Wahlbezirk 504 Tempelhof-Schöneberg war am Wahlsonntag viel los. „2.500 Wähler waren aufgerufen bei uns im Unternehmen zu wählen“, erklärte der Betriebsinhaber im Gespräch mit colornews.de „Wahlkabine und Urne haben wir in der Karosseriebau-Abteilung aufgestellt, hier überwachte auch der Wahlvorstand den Urnengang.“

„HANDWERK IN DER MITTE DER GESELLSCHAFT“

Wie wurde der K&L-Betrieb zum Wahllokal? André Hoffmann hatte seinen Betrieb beim Bezirkswahlamt angeboten. „Die Verwaltung war auf der Suche nach barrierefreien Wahllokalen, da viele öffentliche Gebäude nicht zu Verfügung standen z.B.: durch Sanierung. Deshalb konnte das Wahllokal bei uns eingerichtet werden.

“Für den Unternehmer ist es die Gelegenheit den Betrieb von der besten Seite zu zeigen.„ Auch wenn wir den Wahlsonntag nicht für größere Werbemaßnahmen nutzten, war es für uns aber natürlich eine riesen Chance“, meint André Hoffmann und fügt hinzu: „Der Wahlsonntag hat zudem gezeigt, dass unser Handwerk in der Mitte der Gesellschaft verankert ist.“

BUNDESTAGSWAHL IM BLICK

Für den IDENTICA-Betrieb steht fest, dass er sich auch bei der Bundestagswahl wieder engagieren will. „Wir bleiben auch für das kommende Jahr am Ball. Denn so erreichen wir sehr viele Menschen auf eine sehr unkonventionelle Art und Weise.“

Christian Simmert